

PRESSEMELDUNG

Geschäftsanhahnung für deutsche Unternehmen und Anbieter im Bereich nachhaltiges Bauen und Sanierung inkl. innovative Baumaterialien und Leichtbau

Vom 14. bis zum 18.10.2024 führt die AHK Portugal, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhahnung nach Portugal durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Die Bauwirtschaft ist für Portugal von großer Bedeutung und verzeichnete 2023 einen Anstieg der Wirtschaftstätigkeit um 6,3 %; das Gesamtvolumen der vergebenen öffentlichen Bauaufträge wuchs sogar um 65,3 %. Ebenso positiv entwickelte sich 2023 der Wohnungsbau aufgrund der Zunahme an Wohnungsverkäufen, während im selben Jahr knapp 70 neue Hotels eröffnet wurden. Gleichzeitig besteht ein hoher Renovierungsbedarf der Gebäude, die grundsätzlich schlecht isoliert sind und eine mangelhafte Bausubstanz aufweisen. Zudem stellt die Wohnungskrise eine der größten Herausforderungen für Portugal dar: Die Kaufpreise und Mieten steigen weitaus stärker als die nationalen Einkommen, während das Land mehr und mehr ausländische Einwohner anzieht. Um das Wohnungsangebot zu erweitern ist daher u.a. bis 2027 der Bau von 32.000 Wohnungen vorgesehen. Vor diesem Hintergrund gewinnt in Portugal Leichtbau immer mehr an Bedeutung, wobei hauptsächlich Leichtstahl als Konstruktionsmittel verwendet wird, was zu einer verbesserten Nachhaltigkeit des Gebäudes führt. Die Nachfrage nach einer nachhaltigen Bauweise fördert zudem die Entwicklung neuer Bautechniken. Hieraus ergeben sich interessante Geschäftschancen für deutsche Unternehmen und Anbietende von Lösungen in der Bauwirtschaft, mit Fokus auf Leichtbau.

Im Vorfeld dieser Geschäftsanhahnungsreise vermittelt ein Zielmarktwebinar einen detaillierten Einblick in den portugiesischen Markt sowie relevante Informationen zum Reiseablauf. Im Rahmen der Präsentationsveranstaltung präsentieren die deutschen Teilnehmenden u.a. ihre Technologien und Dienstleistungen einem branchenspezifischen Fachpublikum portugiesischer Interessenten und erhalten Informationen zu Entwicklungspotenzialen und Absatzmöglichkeiten in Portugal. In den Folgetagen sind Clustertreffen in Form von Besuchen regionaler Referenzprojekte sowie die Durchführung von vorab terminierten B2B-Gesprächen mit potenziellen Geschäftspartner/innen in ganz Portugal vorgesehen.

Exportpotenzial besteht in den Bereichen:

- Lösungen für Leichtbau, nachhaltiges Bauen und Sanierung
- Baustoffe, Glas, Keramik und Bauzubehör
- Innovative sowie digitale Lösungen in der Bauwirtschaft
- Gebäudetechnik für Wohnungen und Gebäude
- Baumaschinen für Gebäude- und Infrastrukturbau
- Mess- und Prüftechnik, Gerüstbau und Bauhandwerk
- Transport- und Logistikunternehmen von Baumaterialien
- Beratungsunternehmen in den Bereichen Leichtbau, nachhaltiges Bauen und Sanierungen sowie Planung von Großprojekten für Gebäude- und Infrastrukturbau

[Hier](#) finden Sie weitere ausführliche Hintergrundinformationen zum Zielmarkt inkl. Rahmenprogramm. Die Anmeldeunterlagen finden Sie [hier](#). **Anmeldeschluss** ist der **12. Juli 2024**.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Projektorganisation: AHK Portugal
Daniela Stocksreiter
daniela-stocksreiter@ccila-portugal.com
Tel.: +351 938 804 366

Anmeldung: SBS systems for business solutions
Mihaela Nistorica
m.nistorica@sbs-business.com
Tel.: +49 30 22013397

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens zwischen 500 und 1.000 EUR (netto). Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Unter www.gtai.de/mep kann eine Übersicht zu weiteren Projekten des MEP abgerufen werden.

Durchführer



Gefördert durch



Akquisepartner



Projektpartner

